22. JAHRGANG **03/2020**

infobulletin

OFFIZIELLE INFORMATIONEN DER EINWOHNERGEMEINDE LEUBRINGEN-MAGGLINGEN

EDITORIAL

Eines ist sicher: Der Beginn dieses Jahres 2020 war alles andere als gewöhnlich. Viele von uns haben sich schon zu Silvester gesagt, dass 2020 ein besonderes Jahr werden würde. Wenn wir die Planungen betrachten, war das Jahr schon zu diesem Zeitpunkt sehr vielversprechend. Viele Sportanlässe wie z. B. die Eishockey-Weltmeisterschaften in der Schweiz sowie die Fussball-Europameisterschaften und die Sommerolympiade in Japan standen auf der Agenda. Mit Vorfreude lasen wir die spannenden Ankündigungen verschiedener Festivals und dachten an unsere Ferienpläne. Aber von einem Moment zum nächsten wurden alle Vorhaben in Frage gestellt. Der Coronavirus und die quasi-Ausgangssperre haben alles durcheinandergewirbelt. Glücklicherweise ist der Mensch anpassungsfähig. Aber die erste Hälfte dieses Jahres hat uns viel Flexibilität abverlangt. Unglücklicherweise ist es auch nicht möglich, vorherzusagen, wann – und ob! – wir wieder zur Normalität zurückkehren werden. Nach und nach verläuft das Leben wieder in geordneteren Bahnen, aber vieles bleibt noch anderes. Zahlreiche für die zweite Jahreshälfte geplante Anlässe mussten bereits abgesagt oder auf das kommende Jahr verschoben werden und man kann noch nicht mit Gewissheit sagen, ob sie 2021 durchgeführt werden können. In Leubringen wollte das Alters- und Pflegezentrum La Lisière sein 30-jähriges Bestehen feiern, aber angesichts der Lage und aus Gründen der Sicherheit für die Heimbewohnerinnen und -bewohner musste diese Feier vertagt werden. Dasselbe gilt für EvilArt 2020, das gestrichen wurde. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Aber eines ist sicher: Die Dinge werden nie wieder so sein wie sie einmal waren. Auch wir sind nicht mehr dieselben und werden in Zukunft anders auf die Umstände reagieren.

LÉA HOFMANN ::

INHALT

01 **30 JAHRE – ALTERS- UND PFLEGEZENTRUM LA LISIÈRE**
04 **GEMEINDEPOLITIK**
07 **DORFLEBEN**
14 **VEREINE UND GRUPPEN**
15 **AGENDA**

30 JAHRE – ALTERS- UND PFLEGEZENTRUM LA LISIÈRE

Der Mensch steht im Mittelpunkt

Am 31. August 2020 sind es 30 Jahre her, dass das Alters- und Pflegezentrum La Lisière feierlich eingeweiht wurde. Damals nannte man es Altersheim – die Menschen kamen, weil das Wohnen im eigenen Haus oder der Wohnung zu schwierig geworden war. Sie waren noch rüstig genug, um sich selbständig im Heim zu bewegen, benötigten keine Pflege und fanden sich sogar bereit, in der Küche, in der Wäscherei oder im Service Hand anzulegen. Das hat sich in der Zwischenzeit geändert: Die Menschen sind bis ins hohe Alter gesundheitlich in der Lage, selbständig und mit der Hilfe von vielfältigen Service-Angeboten in den eigenen vier Wänden zu leben. Ein Altersheimeintritt erfolgt meistens erst, wenn dauernde Pflege notwendig ist. So ist aus dem einstigen Altersheim ein Alters- und Pflegezentrum geworden, das 2015 in eine Aktiengesellschaft überführt wurde und von einer Geschäftsführerin geleitet wird.

«UN LIEU DE VIE»

Nicht geändert hat sich, was Architekt Carlo Galli anlässlich der Eröffnung des Hauses am 31. August 1990 sagte: «Wir haben ein Wohnhaus gebaut und nicht ein Heim. Der Mensch steht im Mittelpunkt, das Haus soll nicht die letzte Station sein, sondern eine Wohnung und damit ein Zuhause.» So sah es damals auch der erste Heimleiter, Ulrich Soncini und seither alle anderen darauffolgenden Leiterinnen und Leiter. Und so sieht es heute die Geschäftsführerin Yvonne Basile: «Die voraussehende Planung der Architekten Carlo Galli und Thomas Strässler bewährt sich noch heute», sagt sie. Der

unveränderte Rahmen des Hauses sorgt für reibungslose Abläufe bei den Angestellten, für Wohlbehagen und Wärme bei den Bewohnern. Natürliche, zeitlose Materialien wie Holz, Sichtmauerwerk und Kork prägen den Bau. Die 45 Einzelzimmer sind alle gegen Süden ausgerichtet und mit einer Dusche mit WC und einem kleinen Balkon ausgestattet. Die Zimmer im Parterre verfügen über einen Gartensitzplatz. Nischen, Durchgänge und Sitzecken lockern den Innenraum auf, weite Glasfronten beziehen die Natur und die atemberaubende Aussicht auf die Stadt, das Mittelland und die Alpen mit ein. Das Haus ist im wahrsten Sinn des Wortes «un lieu de vie», wie es ein Gastmusiker ausdrückte, der mit seiner Band zu einem Konzert eingeladen war.

DAS EINZIG BESTÄNDIGE IST DER WANDEL

Neuerungen und Veränderungen gehören im Alters- und Pflegebereich zum Alltag. Das stellt ganz besonders die Pflegeleitung vor besondere Herausforderungen. Esther Frei steht seit anderthalb Jahren diesem Bereich vor. Ihr Team besteht aus langjährigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit grosser Berufserfahrung in der Langzeit- und Palliativpflege sowie jungen Kräften mit neuerworbenem Wissen. Das ermöglicht ihr, Neuerungen und Verbesserungen unkompliziert umzusetzen. Ziel ist es, die pflegerische Diagnostik zu stärken und zu vertiefen, das heisst bei Krankheit oder Komplikationen unter Berücksichtigung der Wünsche der Bewohnerinnen und Bewohner (Patientenverfügung) angepasste Interventionen durchzuführen. Das umfasst Themen wie die Frage: «Wann ist es nötig, einen Arzt beizuziehen?», aber auch die individuelle Pflegeplanung, die angepasste Lebensraumgestaltung sowie die Begleitung und Unterstützung im Alltag.

Dass die Lebensqualität der Bewohnerinnen und Bewohner bis zu deren Lebensende stimmig ist, dafür setzt sich auch die Geschäftsführerin Yvonne Basile ein, die selbst aus dem Pflegeberuf kommt. «Das A und O ist die Beziehung zum Menschen, die Freude, sich für andere einzusetzen, zuzuhören oder einfach für andere da zu sein.» Zeitraubend sind die administrativen Arbeiten, zum Beispiel Qualitätsprüfungen, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz. Aber auch sie sind wichtig. Unterstützung erhält sie von ihrer Stellvertreterin Kathrin Möri, von Yolanda Fahrer, zuständig für die Administration, und vom Verwaltungsrat, der ihr viel Vertrauen schenkt und ihr den nötigen Freiraum zur Umsetzung ihrer Projekte gibt.

Eines der gegenwärtigen Projekte ist der Neubau eines Ferienzimmers und die Renovation der Korridore im 1. und 2. Stock.

OHNE FREIWILLIGE KEIN CAFÉ LISIÈRE

Dass es das Café Lisière gibt, ist den Spenden und Mitgliederbeiträgen des Gönnervereins La Lisière zu verdanken. Als sich die Gemeinde Leubringen-Magglingen vor mehr als dreissig Jahren entschloss, ein Alters- und Pflegeheim zu bauen, wusste

LA LISIÈRE IN ZAHLEN

45 **Bewohnerinnen und Bewohner**

50 – 55 **Angestellte, teilweise in Teilzeit**

10 **Lernende (Fachangestellte Gesundheit, Koch/Köchin, Hauswirtschaft). Wiedereingliederungsprogramm für IV-Bezüger.**

INFO:

Coronabedingt wird das Fest zum 30-jährigen Jubiläum im nächsten Jahr stattfinden.

man, dass der Kanton verschiedene Arbeiten und Annehmlichkeiten für die Heimbewohner nicht finanzierte. Deshalb wurde 1988 der Gönnerverein La Lisière gegründet, um Geld für nicht subventionierte Investitionen zu beschaffen, darunter die vollständige Einrichtung des Cafés Lisière. In den ersten Jahren stellte der Verein die Führung mit einem Team von freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sicher. Später übernahm das Alters- und Pflegezentrum selbst die Leitung, aber immer noch sind es die Freiwilligen, die am Nachmittag die Gäste und Pensionäre im schmucken Café oder auf der lauschigen Terrasse bedienen. Ihre Motivation ist es, ein paar bereichernde Stunden mit Menschen zu verbringen, die dankbar sind, mit einer von aussen kommenden Person Gedanken auszutauschen. Denn: In einer Gemeinschaft leben heisst auch, sich für sie zu engagieren, wie es einer der freiwilligen Helfer treffend ausdrückte. Ohne Freiwilligenarbeit sind die Aufgaben der Gesellschaft weder heute noch in Zukunft zu bewältigen.

DIE PLANUNGS- UND BAUGESCHICHTE

1978:
Terrainkauf durch die Einwohnergemeinde Leubringen-Magglingen südlich der Liegenschaft Beau-Site.

1981:
Die kantonale Altersheimplanung weist für die Region Leubringen-Magglingen, Bas-Vallon (Orvin, Frinvillier, Romont, Plagne, Vauffelin, Péry-Reuchenette, La Heutte) ein Manko von 103 Betten aus.

1983:
Gespräche mit den Gemeinden des Bas-Vallon bringen keine Einigung. Biel schliesst sich mit einem Vertrag an.

1985:
Die Gemeindeversammlung Leubringen-Magglingen gibt grünes Licht.

Juni 1986:
Architekturwettbewerb. Sieger wird das Projekt «Aurora» der Architekten Carlo Galli + Partner, später Galli + Strässler.

April 1987:
Abänderung der Bauzone und Annahme des Baukredits von 9,1 Millionen Franken durch die Gemeinden und den Kanton unter Einbezug einer Zivilschutzanlage und eines Feuerwehrmagazins.

März 1988:
Das geplante Haus erhält den Namen La Lisière («der Waldrand»). Gründung des Vereins La Lisière mit dem Zweck, die Wohnlichkeit des Heims zu fördern.

Juni 1988:
Spatenstich.

August 1988:
Dorffest zugunsten des Vereins La Lisière.

August 1989:
Aufrichtefest.

31. August 1990:
Offizielle Einweihung.

3. September 1990:
Die ersten fünf Bewohner ziehen ein.

BEATRICE BILL ::

TRADITIONELLER SENIORENAUSFLUG

Seniorenausflug 2020 – Annullierung

Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus wurde entschieden, den für September dieses Jahres geplanten, traditionellen Seniorenausflug nicht durchzuführen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns darauf, Sie 2021 wieder begrüssen zu dürfen.

EVILARD, 30. JUNI 2020, GEMEINDERAT EVILARD ::

EVILART

Kunstausstellung EvilArt «Metapher» – Annullierung

Aufgrund der aktuellen Situation im Zusammenhang mit dem Coronavirus haben wir uns dazu entschieden, die traditionelle Kunstausstellung EvilArt «Metapher» dieses Jahr nicht durchzuführen.

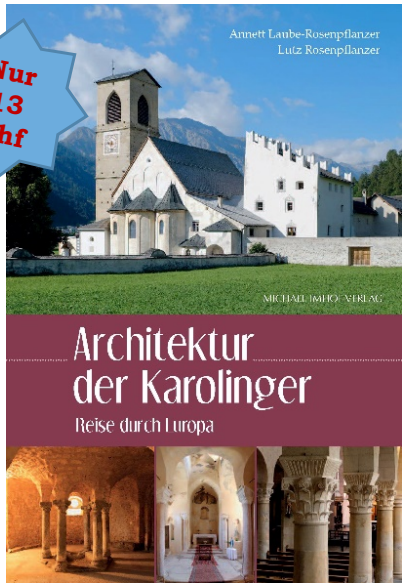
Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und freuen uns bereits, die EvilArt im 2021 wieder zu organisieren.

KOMMISSION FÜR SPORT, KULTUR UND FREIZEIT ::

Entdecken Sie die Schweiz, ihre Kunst und Geschichte !

Nur 13 Chf

Von den Autoren aus der Gemeinde zum Direktpreis, auf Wunsch signiert.
16,5x24 cm, 160 S., 164 Farbbilder, Hardcover
Entdeckungsreise auf den Spuren der Karolinger (9./10. Jh.) durch die Schweiz (u.a. Müstair, Basel, Romainmôtier) und im nahen Ausland (z.B. Dijon, Reichenau, Brescia); neben Welterbestätten auch unbekanntere, aber spannende Bauten des frühen Mittelalters.



Bestellung gegen Rechnung (Versandkostenfrei in CH) bei
Annett&Lutz Rosenpflanzer
Ch. des Ages 25a, Evilard
lutz.rosenpflanzer@web.de

GEMEINDERAT

Entscheide

An seinen Sitzungen vom 28. April bis zum 23. Juni 2020 hat der Gemeinderat u.a. folgende Entscheide getroffen:

GEMEINDERAT VOM 28. APRIL 2020

Begleitmassnahmen im Rahmen der Sanierung der Hauptstrasse in Leubringen

Das Tiefbauamt (TBA) des Kantons Bern hat beschlossen, die Hauptstrasse in Leubringen vollumfänglich zu sanieren. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2021 aufgenommen und erstrecken sich voraussichtlich bis 2024. Sie beinhalten unter anderem die vollständige Belagserneuerung sowie die Instandstellung der Trottoirs und Randsteine. Das TBA hat den Auftrag an das Büro Weber & Brönnimann AG aus Bern erteilt, das auch durch unsere Gemeinde für das Projekt Dorfzentrum in Leubringen beauftragt worden war. Gemäss deren Offerte sind für die Planungsarbeiten des die Gemeinde betreffenden Teils CHF 30'000 erforderlich.

Daher hat der Gemeinderat einen Projektierungskredit (Zusatzkredit) in Höhe von CHF 30'000 für die Durchführung der Begleitmassnahmen im Rahmen der Sanierung der Hauptstrasse, betreffend die Parzellen entlang der Kantonsstrasse in Leubringen, gesprochen und das Büro Weber & Brönnimann AG aus Bern mit den Arbeiten beauftragt.

Instandstellung der Abwasser-Rohrleitungen

Die vollumfängliche Sanierung der Hauptstrasse in Leubringen beinhaltet auch die Instandstellung aller unter der Strasse liegenden Infrastrukturen. Die Gemeinde ist Inhaberin des Trink- und Abwassernetzes. Sie wird die Instandstellung der Infrastrukturen etappenweise durchführen.

Hierfür hat der Gemeinderat einen Projektierungskredit (Zusatzkredit) in Höhe von CHF 13'000 gesprochen und die Firma Bolliger in Grenchen sowie das Büro Weber & Brönnimann AG in Bern mit den Arbeiten beauftragt.

Coronavirus – Aktuelle Situation

Dank der Bemühungen der Bevölkerung und der Einhaltung der Verhaltens- und Hygienevorschriften konnte eine Erleichterung diverser Massnahmen im Zusammenhang mit dem Coronavirus beschlossen werden. Die entsprechenden Beschlüsse des Gemeinderates werden daher allen Haushalten in einem «tous-ménages» mitgeteilt.

GEMEINDERAT VOM 12. MAI 2020

Tagesschule Leubringen: Küchenausstattung

Von August bis Dezember 2019 wurden in der Tagesschule ca. 4'400 Mittagsmenüs zubereitet. Das entspricht einem täglichen Durchschnitt von mehr als 50 Menüs. Die derzeitige Kücheninfrastruktur stösst an ihre Grenzen. Da die Zubereitung der Mahlzeiten in der KiTa und der Tagesschule regen Anklang findet und viele positive Auswirkungen hat, ist eine Investition für die kommenden 10 – 15 Jahre angezeigt, um dem wachsenden Bedarf langfristig gerecht werden zu können. Der Gemeinderat hat daher einen Zusatzkredit in Höhe von CHF 41'000 für die Optimierung der Küchenausstattung bewilligt und den Auftrag den Firmen Menu System AG in St. Gallen und Villars Elektro in Leubringen erteilt.

Erneuerung der Vereinbarungen zur Schneeräumung

Der Gemeinderat hat der Erneuerung von fünf Vereinbarungen zur Schneeräumung und des Vertrages über die Traktor-Miete mit fünf Landwirten zugestimmt.

GEMEINDERAT VOM 2. JUNI 2020

Anpassung der Gebühr für die Mittagsmahlzeit und der Schulverordnung vom 04. Mai 2010

Ab August 2019 wurde die Küche der Tagesschule so angepasst, dass dort Mahlzeiten für die Tagesschule und die Kindertagesstätte zubereitet werden können. Auch wurde eine professionelle Köchin eingestellt. Die dort zubereiteten Mahlzeiten entsprechen nun besser den Bedürfnissen und Wünschen der Kinder und diese Lösung wird als rundum zufriedenstellend erachtet. Der Gemeinderat hat daher entschieden, den Preis pro Mahlzeit für Kinder der Tagesschule ab 1. August 2020 um CHF 0.50 zu erhöhen, um die effektiven Kosten zu decken. Darüber hinaus beschliesst er, die Verordnung über das Schulwesen (Schulverordnung) mit ihrem Inkrafttreten ab 1. August 2020 entsprechend abzuändern.

Ausrüstung für den Winterdienst – Verpflichtungskredit

Der Gemeinderat genehmigt den Kauf von Ausrüstung für den Winterdienst für den Traktor John Deere 5125R, der auch von der Verkehrs- und Energiekommission als erforderlich erachtet wird. In diesem Sinne hat er einen Verpflichtungskredit von CHF 60'000 gesprochen. Der Auftrag wurde der Garage Spahr in Lengnau erteilt.

Zusicherung des Gemeindebürgerrechts

Der Gemeinderat hat beschlossen, Andreas und Elke Müller-Künkele die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts zu erteilen.

Coronavirus – Aktuelle Situation

Der Gemeinderat hat beschlossen, die Gemeindeeinrichtungen (Gemeindesäle, La Baume, Vereinslokal in Magglingen, Gymnastiksaal, Rythmiksaal usw.) ab dem 8. Juni 2020 wieder der Öffentlichkeit verfügbar zu machen. Diese Massnahme soll eine Wiederaufnahme der Aktivitäten im Rahmen des übergeordneten Rechts ermöglichen. Die Verantwortung für die Umsetzung der Bestimmungen liegt bei den Vereinen und Kursverantwortlichen.

Darüber hinaus beendet der Gemeinderat den erweiterten kostenlosen Hauslieferdienst, welcher in Zusammenarbeit mit den

lokalen Geschäften (Epicerie chez Langlade & Jolivet in Evilard, Metzgerei viandes et plus in Evilard, Epicerie coopérative Magglingen) für ältere Personen und Personen, welche den Risikogruppen angehören, eingerichtet worden war.

GEMEINDERAT VOM 23. JUNI 2020

Rücktritte aus der Geschäftsprüfungskommission

Herr Rolf Baumann ist wegen Umzugs als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission zurückgetreten. Herr Andreas Hertig ist aus privaten Gründen als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission zurückgetreten.

Der Gemeinderat nimmt die beiden Rücktritte per 30. Juni 2020 an.

Zusicherung des Gemeindebürgerrechts

Der Gemeinderat hat beschlossen, Michael und Christiane Romann-Hamm und ihren Kindern Matteo und Louisa die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts zu erteilen.

Der Gemeinderat hat darüber hinaus beschlossen, Sidney Heersche die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts zu erteilen.

Des Weiteren hat der Gemeinderat beschlossen, Élodie Ployez die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts zu erteilen.

GEMEINDEVERWALTUNG EVILARD
CHR. CHAVANNE, GEMEINDESCHREIBER ::

WWW.LEUBRINGEN.CH
WWW.MAGGLINGEN.CH

Exécution de toutes les
installations électriques
télévision
téléphone
inst. pour ordinateur

Ausführung sämtlicher
Hausinstallationen
Fernsehen
Telefon
EDV

Villars Elektro Sàrl

Rue Principale 8
2533 Evilard
www.villars-elektro.ch
J. J. Gaillard

Tél. 032 322 82 22
Fax 032 323 72 61
info@villars-elektro.ch
Tél. 079 221 16 30

LEUBRINGEN-MAGGLINGEN

Liebe Kundinnen und Kunden

Wir haben eine aussergewöhnliche Zeit erlebt in der vieles, was uns selbstverständlich erschien, in Frage gestellt wurde. Aber auch neue Erfahrungen waren möglich. So konnten Sie z. B. die Qualität unserer Produkte neu entdecken und erleben, wie schnell unsere Dienstleistungen an Ihre neuen Bedürfnisse angepasst wurden. Wir freuen uns, Sie zu unseren treuen Kundinnen und Kunden zählen zu dürfen und sind auch weiterhin mit voller Kraft und Engagement für Sie da, um Ihnen unsere dynamischen und überzeugenden Dienste anbieten zu können.

Ihre Dorflädeli

MITTEILUNG DER REDAKTION DES INFOBULLETIN:

Während der Corona-Krise war alles anders als zuvor, aber in Leubringen und Magglingen konnten die Bürgerinnen und Bürger auf die Leistungen der Dorflädeli zählen. Davon gibt es nur wenige, aber was zählt, ist nicht ihre Anzahl, sondern ihre Qualität. Trotz der bestehenden Schwierigkeiten wussten alle, dass sie im Bedarfsfall – soweit zumutbar – in den Geschäften alles Notwendige erhalten würden. Daher möchte ich den Läden und all den Personen danken, die sich in der Zeit der quasi-Ausgangssperre dafür eingesetzt haben, dass wir unser Leben so normal wie möglich weiterführen konnten. Wir sollten ihnen dafür danken und ihre Arbeit nicht vergessen! ::

«DER BEGEHBARE ADVENTSKALENDER»

Adventsfenster Evilard – Ausgabe 2020

Die Ausgabe 2020 steht zwar noch nicht gerade vor der Tür, dennoch hat die Organisation bereits begonnen. Wir laden alle potentiellen Fensterdekorateure und -dekorateurinnen herzlich ein, uns jetzt schon ihr Interesse mitzuteilen.

Ende August bekommen alle Angemeldeten den Doodle-Link. Somit kann das Wunschdatum für die eigene Fensteröffnung eingetragen werden. Die Einteilung gilt ab dem 30. September 2020 als definitiv. Alle Teilnehmenden gestalten ihre Fensteröffnung nach ihren eigenen Vorstellungen: ob nur das Fenster beleuchtet wird, ob dazu ein Apéro serviert wird, ob ein kleiner Event stattfindet, ob Freunde oder Nachbarn vielleicht mit Kuchen, Guetzli, Musik oder Geschichten einen kreativen Beitrag leisten – dem Wirken sind kaum Grenzen gesetzt. Wichtig ist uns das Gemeinschaftserlebnis über die Generationen hinweg.

Wir zählen auf Ihr Engagement und Ihre Kreativität. Auf diese Weise wird unser Dorf vom 1. bis zum 31. Dezember 2020 erneut facettenreich erstrahlen, zur Freude aller Bewohnerinnen und Bewohner.

KONTAKT AB SOFORT:

Dominique Roth,
domi.roth@bluewin.ch
032 322 40 01 (abends)

MIT HERZLICHEM GRUSS, DAS OK 2020 :
ANNE BERNASCONI,
MICHÈLE BÜRKI, DOMINIQUE ROTH ::

FUNI

Solarstrom für die Magglingenbahn

Nach der erfolgreichen Gesamterneuerung wartet die Magglingenbahn erneut mit einer erfreulichen Meldung auf. Bereits ab Herbst soll nämlich ein Teil ihres Strombedarfs mit Solarenergie gedeckt werden.

«Es liegt doch nahe, die vielen Sonnenstunden Magglingens zu nutzen», sagt Andreas Kambli, seines Zeichens Geschäftsleitungsmitglied und Leiter des Bereichs Technik bei den Verkehrsbetrieben Biel. «Und deshalb haben wir beschlossen, auf dem Dach der Bergstation unserer Bahn eine Photovoltaik-Anlage zu bauen.»

SPEICHERENERGIE

Die Voraussetzungen für eine effiziente Nutzung einer solchen Anlage sind insofern gegeben, als die Magglingenbahn über einen Energiespeicher verfügt. «Bereits jetzt nutzen wir die Bremsenergie der Bahn. Sie wird in einer Batterie zwischengespeichert und steht dann für die nächste Fahrt wieder zur Verfügung», erläutert Kambli. «Das ist kostengünstiger als den Strom ins Netz zu speisen und später wieder zu beziehen.» In diesen Zwischenspeicher wird künftig auch die überschüssige Energie der Solaranlage fliessen, erklärt er weiter.

KONSTANTER VERBRAUCH

Natürlich verbraucht die ganze Anlage konstant Energie: für den Betrieb der Bahn selbst, aber auch für die Beleuchtung, Computer, Heizung, automatische Türen und vieles mehr. «Trotzdem gibt es einen Überschuss, wenn die Bahn gerade nicht fährt, und der fliesst eben in diesen Energiespeicher.» Die geplante Leistung der PV-Anlage beläuft sich auf 43'000 kWh, eine Energiemenge, mit der man mehr als zehn Schweizer Durchschnittshaushalte speisen könnte. «Übers Jahr gesehen können wir etwa einen Viertel der nötigen Traktionsenergie bereitstellen», führt Kambli weiter aus. Gebaut werde die Anlage von der Firma Helion Solar, welche schon für die PV-Installation auf dem Bus-Depot der Verkehrsbetriebe Biel verantwortlich zeichnete.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Die Solaranlage der Magglingenbahn bedeute einen weiteren Schritt im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie der VB. Diese umfasst eine ganze Reihe von Massnahmen. So wurde die erwähnte grosse Solaranlage auf dem Busdepot der VB bereits 2015 installiert. Dazu kommt der Bereich Gebäudeeffizienz und nicht zuletzt natürlich die Flottenstrategie. «Bis ins Jahr 2030 wollen die VB komplett mit erneuerbarer Energie unterwegs sein», sagt Kambli. So gesehen ist die PV-Anlage in Magglingen ein weiterer Baustein.

::

LEUBRINGENBAHN:

Verkehrsbetriebe Biel Transports publics biennois

Ersatzbus vom 5. bis 9. Oktober 2020

Von **Montag, 5. Oktober 2020** bis **Freitag, 9. Oktober 2020** (Schulferien) muss der Betrieb aufgrund von Revisions- und Unterhaltsarbeiten eingestellt werden, um Ihre Sicherheit und Ihren Komfort zu gewährleisten.

Stattdessen verkehrt alle 30 Minuten ein Pendelbus zwischen der Berg- und Talstation. Der Ersatzfahrplan ist an den Stationen aufgehängt oder unter **www.vb-tpb.ch** einsehbar. Bitte beachten Sie, dass **im Pendelbus kein Velotransport** möglich ist.

Für den Anschluss Beaumont (Spitalzentrum) bitte die Buslinien 5 oder 6 benützen.

Die Wiederaufnahme des normalen Betriebs ist am **Samstag, 10. Oktober 2020** vorgesehen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

VERKEHRSBETRIEBE BIEL ::

Leubringenbahn / Funi Evilard

VB TPB

Ersatzfahrplan Autobus
Horaire de remplacement

Jahreskontrolle / contrôle annuel 05.10.-09.10.2020

↑ Biel - Leubringen / Bienne - Evilard			↓ Leubringen - Biel / Evilard - Bienne		
			5		45
6	00	30	6	15	45
7	00	30	7	15	45
8	00	30	8	15	45
9	00	30	9	15	45
10	00	30	10	15	45
11	00	30	11	15	45
12	00	30	12	15	45
13	00	30	13	15	45
14	00	30	14	15	45
15	00	30	15	15	45
16	00	30	16	15	45
17	00	30	17	15	45
18	00	30	18	15	45
19	00	30	19	15	45
20	00	30	20	15	45
21	00	30	21	15	45
22	00	30	22	15	45
23	00	30	23	15	45
00	00				

Halt auf Verlangen bei folgenden Haltestellen / arrêt sur demande aux stations suivantes:

Bergfahrt / montée
Biel / Bienne, Bellevue ◗
Leubringen / Evilard, Friedhof / cimetière ◖
Talfahrt / descente
Leubringen / Evilard, Friedhof / cimetière ◗
Biel / Bienne, Bellevue ◖

◗ Halt nur zum Einsteigen / arrêt seulement pour laisser monter
◖ Halt nur zum Aussteigen / arrêt seulement pour laisser descendre

Für den Anschluss **Beaumont** (Spitalzentrum) bitte die Linien 5 oder 6 benutzen.
Pour la correspondance **Beaumont** (Centre hospitalier) prière d'utiliser les lignes 5 ou 6.

Bitte beachten Sie, dass kein Velotransport möglich ist. Wir danken für Ihr Verständnis.
Veuillez noter que le transport des vélos est exclu. Nous vous remercions de votre compréhension.

Verkehrsbetriebe Biel / Transports publics biennois, Tel. 032 344 63 63, www.vb-tpb.ch 15.12.2019

NEU FINDEN SIE UNS AUCH AUF DEN KANÄLEN DER SOCIAL MEDIA:

Like us on Facebook

→ La Lisière Evilard

FOLLOW US ON Instagram

→ la_lisiere_evilard

INVASIVE NEOPHYTEN

Exkursion vom Samstag, 20. Juni 2020

Treffpunkt dieser von der Naturschule See Land durchgeführten Informationsveranstaltung war die Bergstation des Funi. Bei angenehm warmem und trockenem Wetter konnte Marlyse Siegrist, Präsidentin des Vereins Naturschule See Land und selber Einwohnerin von Evilard, gut 30 naturbewusste und interessierte Personen begrüssen. Sie stellte auch den Exkursionsleiter Christian Wittker vor. Herr Wittker hat an der ETH in Zürich Umweltwissenschaften studiert und arbeitet in eigener Firma für private Personen und öffentliche Institutionen als Exkursionsleiter, im Naturschutz, in umweltrelevanten Projekten und im Gartenbau. Im Park des Gemeindehauses erläuterte er die aktuelle Situation, anschliessend erfolgte ein Spaziergang durch das Dorf hinab zum Beaumont.

Als invasive Neophyten werden Pflanzen bezeichnet, die seit der Entdeckung Amerikas (1492) bei uns eingewandert oder eingeschleppt worden sind, sich übermässig vermehren und dadurch unsere einheimische Flora gefährden. Speziell vorgestellt wurden der japanische Knöterich (Fallopia japonica), der Sommerflieder (Buddleja davidii), die kanadische Goldrute (Solidago canadensis), das einjährige Berufskraut (Erigeron annuus), das drüsige Springkraut (Impatiens glandulifera) und der Kirschlorbeer (Prunus laurocerasus).

japanischer Knöterich

Sommerflieder (Buddleja)

kanadische Goldrute

einjähriges Berufskraut

drüsiges Springkraut

Kirschlorbeer

TIPPS VON HERRN WITTKER:

- Wiesen nicht auf einmal gesamthaft mähen, sondern alternierend in Streifen. So können sich die Pflanzen versamen und die Kleinlebewesen haben einen Fluchtpunkt, um sich weiter vermehren zu können.
- Robinien nicht einfach fällen, sonst machen sie umso mehr Schösslinge, die mühsam einzeln wieder entfernt werden müssen. Wenn man zuerst im untersten Teil die Rinde entfernt und den Baum 2 weitere Jahre stehen lässt, verliert er die Kraft, um Schösslinge zu bilden und kann dann problemlos gefällt werden.
- Wildhecken sind ein viel besseres Biotop für die Tiere als monotone Kirschlorbeerhecken, sie müssen ja nicht unbedingt immergrün sein. Liguster, Eiben oder Buchs sind ein guter immergrüner Ersatz, Efeu benötigt eine stabile Unterlage. Stechpalmen sind auch sehr schön, werden aber wegen ihren stechenden Blättern nicht so geschätzt. Wenn man die Pflanzen nicht einfach mit der Heckenschere abmäht, sondern gezielt mit der Rebschere einzelne verdickte Partien herausschneidet, wachsen feine, ungezähnte Schösslinge nach, die nicht mehr stechen.

Noch auf Gemeindegebiet Evilard liess die Stadt Biel (Besitzerin) von der Burgergemeinde Biel eine Fläche mit Japanknöterich chemisch behandeln.

WEITERFÜHRENDE LINKS:

http://www.neophyt.ch/html/lorbeer/lorbeer.htm
http://sackstarch.ch/
http://natur-schule-see-land.ch/startseite.html

BILDNACHWEIS:
DE GRAPHIKEN STAMMEN AUS WIKIPEDIA
VON ALTEN KRÄUTERBÜCHERN
TEXT: DR. ANDREAS LENHERR ::

› › › WWW.LEUBRINGEN.CH
WWW.MAGGLINGEN.CH ‹ ‹ ‹

ressort 2

// Wir kümmern uns um ihre Immobilie //

// Immobiliendienstleistungen
Services immobiliers //

Monique Villars
Case postale 23, 2533 Evilard
Tel. 032 325 16 06, www.ressort2.ch

Unser Angebot

La Lisière

MITTAGESSEN IM CAFÉ LA LISIÈRE

Geniessen Sie in familiärer Umgebung ein gepflegtes ***Mittagsmenu für Fr. 19.–*** (Suppe, Salat, Hauptgang, Dessert). Auf unserer Homepage finden Sie den Menüplan für die laufende und die darauffolgende Woche.

WWW.LA-LISIERE.CH

VERSCHIEBUNG

Aufgrund der aktuellen Lage haben wir entschieden, unser Fest zum 30. Jubiläum auf das nächste Jahr zu verschieben.

Die Sicherheit unserer Heimbewohner hat für uns höchste Priorität.

Nähere Angaben werden folgen.

SPIELE UND MUSIK IM LA LISIÈRE

Wir Jassen mit TREFF 64+ Evilard, **jeden dritten Mittwoch** im Monat. Kaffee und Dessert werden offeriert. Die Anwohnenden von Leubringen / Magglingen sind herzlich eingeladen.

Mittwochnachmittag ab 14 Uhr am:

- 16. September 2020
- 21. Oktober 2020
- 18. November 2020

Unsere gratis Konzerte finden jeweils ab 15 Uhr wie folgt statt:

- 27. September 2020
  Spätsommer-Konzert
- 25. Oktober 2020
  Blim et Guignol
- 29. November 2020
  1. Advents-Konzert

MAHLZEITENSERVICE

Wir liefern Ihnen am gewünschten Tag das Menu in einem Wärmetransportbehälter.

Die Lieferung erfolgt zwischen 11 und 12 Uhr, an 365 Tagen des Jahres.

Komplettes Menu mit Suppe, Hauptgang, Dessert Fr. 19.–
(inklusive Lieferung)

Das Küchenteam gibt Ihnen gerne weitere Auskunft

✆ 032 328 50 74

BASPO

Rektor, Dozent und vielseitiger Sportler

Walter Mengisen, langjähriger Rektor der Hochschule, stellvertretender Direktor des BASPO und exzellenter Kenner der Geschichte des Sportzentrums, tritt in den Ruhestand.

Es gibt am Bundesamt für Sport BASPO in Magglingen kaum jemanden, der die Geschichte des Sportzentrums so gut kennt wie Walter Mengisen. Das zeigte sich auch letztes Jahr, als «Magglingen» als Herz der Schweizer Sportförderung sein 75-Jahr-Jubiläum feierte und Walter Mengisen einen grossen Teil zur Aufarbeitung der Geschichte beitrug.

Walter Mengisen begann 1995 als Verantwortlicher der Stabstelle Pädagogik und Didaktik an der damaligen ESSM. Ab 2005 war er 12 Jahre lang Rektor der EHSM sowie Stv. Direktor BASPO; seit 2017 ist er Co-Rektor mit Urs Mäder.

In seiner Karriere war Walter Mengisen, der von seinen vielen einfach «Wädi» genannt wird, vor allem Rektor, Dozent und Autor zahlreicher Publikationen. Darüber hinaus setzte er Meilensteine wie etwa die Magglinger Modellklasse: Es gelang, mit dem Projekt (2008-2012) nachzuweisen, dass Kinder, die im Unterricht mehr Zeit für Bewegung aufwenden dürfen, kognitiv problemlos mit «Normalschülern» mithalten konnten, physisch und sozial diesen aber voraus waren.

Walter Mengisen, ist nicht nur ein vielseitiger Sportler (Gleitschirmflieger, Kunstturner, Segler, Skifahrer, Korbballspieler, Taucher und Eishockeyaner), er liebt es auch, sich mit Philosophen wie dem Stanford-Professor Hans-Ulrich Gumbrecht über Sport und die Welt auszutauschen. Eine weitere Leidenschaft des Magglinger Urgesteins ist China: Im Lauf der Jahre hat Walter Mengisen ein Beziehungsnetz aufgebaut und etliche Vorträge in China gehalten, so dass die Beijing Sports University ihm 2018 die Ehrenprofessur verlieh.

Walter Mengisen hat den Sportstandort Magglingen geprägt, und Magglingen hat ihn geprägt. «Es war ein Privileg, dass ich mich an so einem schönen Ort für eine so phänomenale Sache, den Sport, einsetzen durfte.»

Direktor Matthias Remund sagt über seinen Stellvertreter: «Walter Mengisen ist ein Historiker mit riesigem Wissen im Sport, jemand, der immer von einem positiven Menschenbild ausgeht, über ein hohes Verantwortungsbewusstsein verfügt und sich mit grosser Hingabe für die Geschicke des BASPO eingesetzt hat.»

Zuständig für die Wahl des neuen Stv. Direktors oder der neuen Stv. Direktorin des BASPO ist der Bundesrat. Der Entscheid stand bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch aus.

SCHWIERIGE CORONA-ZEIT

Seit Ende Februar durchläuft auch das BASPO eine schwierige Zeit. Einerseits als Sportzentrum, das wie viele Institutionen zeitweilig fast täglich seine Regeln anpassen musste, damit das Virus nicht ausbrechen kann. Andererseits musste das BASPO in jeweils kürzester Zeit Hilfspakete für den Schweizer Sport aufgleisen, die dann vom Bundesrat und zuletzt auch vom Parlament gutgeheissen wurden. Die weitere Entwicklung ist heute (Ende Juli) nicht absehbar.

Planbar sind dagegen die Neubauten, die in Magglingen entstehen. Zu nennen sind dabei die neue Ausbildungshalle und der Neubau der Hochschule am Lärchenplatz. Machen Sie sich ein Bild auf www.baspo.admin.ch («Das BASPO baut»).

CHRISTOPH LAUENER,
LEITER KOMMUNIKATION BASPO
CHRISTOPH.LAUENER@BASPO.ADMIN.CH
::

WALTER BIGLER

Toézouri – eine Gemeinde, die Walter Bigler viel zu verdanken hat

Walter Bigler hat sich stark für die Gemeinde Toézouri in Burkina Faso engagiert. Er rief die Unterstützungsgruppe Leubringen-Toézouri ins Leben, die unzählige Male in dieses Dorf gereist ist, um den dortigen Bewohnerinnen und Bewohnern zu helfen. Sie wurde 1993 gegründet und dank ihr konnten viele Projekte umgesetzt werden, so z. B. die Eröffnung einer Schule. Darüber hinaus hat diese Gruppe eine Getreidebank ins Leben gerufen, Velos gekauft und den Bau einer Staumauer ermöglicht, welche dazu beiträgt, die Armut und die Landflucht einzudämmen.
Seit 1993 wurden im Infobulletin zahlreiche Artikel veröffentlicht, welche zum Ziel hatten, die Bewohnerinnen und Bewohner der Gemeinde Leubringen-Magglingen über die Entwicklungen dieser Unterstützungsmassnahmen zu informieren, welche nicht zuletzt mit ihrer Hilfe getroffen werden konnten.
Walter Bigler verstarb 2018 und liess die Gemeinde Toézouri zurück. Die Bewohnerinnen und Bewohner von Toézouri haben Walter Bigler sehr geschätzt und dem Mann, der so viel für sie getan hat, zu seinen Ehren einen Dankesbrief geschrieben.

LÉA HOFMANN ::

KONZERTE EVILARD

Konzert vom 6. September 2020, 17 Uhr

Anstelle des vorgesehenen, aber verhinderten, spanischen Trios, freuen wir uns, einen der Initianten von *konzerte evilard* begrüssen zu können: den Pianisten Urs Philipp Keller. Er wird mit dem berühmten Geiger Alexandre Dubach und mit seinem Sohn Benjamin Keller, Violoncello, auftreten. Sie interpretieren unter anderem das Trio op1. Nr.1 von Beethoven, von dem wir dieses Jahr den 250. Geburtstag feiern können!

::

GROUPE DES ROMANDES

Informationen der Groupe des Romandes

In der aktuellen Situation wurden alle Aktivitäten und Treffen bis Ende Juni 2020 annulliert. Am Donnerstag 2. Juli hatten wir die Freude, uns zu einem Kaffeplausch treffen zu können und haben beschlossen, Ihnen eine Gruppe von Freiwilligen vorzustellen, die sich bereits seit vielen Jahren für die Groupe des Romandes und die Gemeinde engagieren.

Hier sehen Sie die Besucherinnen: Frauen, die ehrenamtlich und in Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung den «Geburtstagskindern» in der Gemeinde an ihrem 80., 85. und sogar (über) 90-jährigem Wiegenfest einen Besuch abstatten. Aktuell machen ca. 10 Frauen diese Besuche und erhalten dafür von der Gemeinde eine kleine Aufmerksamkeit.
Die Bewohnerinnen und Bewohner des Alters- und Pflegezentrums La Lisière erhalten an ihrem Geburtstag und am Ende des Jahres Besuch und eine kleine Aufmerksamkeit der Groupe des Romandes.
Wir möchten unseren Besucherinnen für die im Laufe all dieser Jahre mit viel Freude und Herzblut geleistete Arbeit unseren grossen Dank aussprechen: DANKE für euren Einsatz, der von unschätzbarem Wert ist.

Für all diejenigen, die sich uns anschliessen möchten, sei gesagt, dass wir Personen suchen, die daran interessiert sind, sich im Rahmen unserer Gruppe zu engagieren… Ihre Ideen und Vorschläge sind für den Fortbestand unserer Gruppe wichtig.
Kommen Sie zu einem unserer monatlichen Kaffe-Treffs *Rencontres café* in La Baume 1 oder *Café Amitié* im La Lisière. Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite der Gemeinde unter «Veranstaltungen»: www.evilard.ch/de/index.php.

Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Lieben wünschen wir gute Gesundheit!

Wir freuen uns darauf, Sie bald (wieder) zu sehen.

DIE GROUPE DES ROMANDES ::

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN:

Ab September 2020 (nur Treff 64+)

- ***Treff 64+ Evilard***
  jeden 2. Montag des Monats
  (erstmals wieder am 14.09.2020)
  CAFE/GIPFELI 9:30 Uhr im Gemeindehaus

- ***Treff 64+ Evilard***
  jeden 1. Dienstag im Monat
  SENIORENKINO 14:15 Uhr Kino Apollo, Biel

- ***Treff 64+ Evilard***
  Jeden 2. Donnerstag des Monats
  MITTAGSTISCH 12 Uhr im «La Lisière»

- ***Treff 64+ Evilard***
  jeden 3. Dienstag des Monats
  JASSEN 14:00 – 17:00 Uhr, Café «La Lisière»

- ***Pilates Club Evilard-Magglingen:***
  jeden Mittwoch
  Pilates für Alle, um 19:05, im Rhythmiksaal Leubringen

AGENDA DER VEREINE:

SEPTEMBER

3. Groupe des Romandes Leubringen-Magglingen
Kaffeetreffs
Baume 1; 09.00 Uhr

6. Konzerte Evilard
Konzerte: Trio
Alexandre Dubach, Violine
Benjamin Keller, Violoncello
Urs Philipp Keller, Klavier
Gemeindehaus, 17.00 Uhr

24. Groupe des Romandes Leubringen-Magglingen
Freundschaftskaffee
La Lisière, 14.30 Uhr

OKTOBER

1. Groupe des Romandes Leubringen-Magglingen
Kaffeetreffs
Baume 1; 09.00 Uhr

5. – 10. Kinderfreunde Biel
Herbstlager 8-12-jährige
Kinderfreundehaus

18. Chor Evilard-Magglingen
Konzert mit dem Thema «Planète»
Gemeindehaus, 10.30 Uhr

24. Kinderfreunde Biel
Holzertag
Kinderfreundehaus, ab 9 Uhr

29. Groupe des Romandes Leubringen-Magglingen
Freundschaftskaffee
La Lisière, 14.30 Uhr

NOVEMBER

5. Groupe des Romandes Leubringen-Magglingen
Kaffeetreffs
Baume 1; 09.00 Uhr

26. Groupe des Romandes Leubringen-Magglingen
Freundschaftskaffee
La Lisière, 14.30 Uhr

DEZEMBER

3. Groupe des Romandes Leubringen-Magglingen
Kaffeetreffs
Baume 1; 09.00 Uhr

5. Kinderfreunde Biel
Chlouser
Kinderfreundehaus, ab 17 Uhr

9. Groupe des Romandes Leubringen-Magglingen
Rencontre de l'Avent
Baume 1; 19.00 Uhr

13. Chor Evilard-Magglingen
mit Ortsverein Magglingen
Magglinger Weihnachtsingen
Kapelle Magglingen, 17.00 Uhr

→ ***Tragen Sie Ihre Veranstaltungen auf der Homepage ein: www.evilard.ch***

→ ***Für Reservierung von Gemeindelokalitäten:***
Céline Tribolet, Tel. 032 329 91 00, Fax 032 329 91 01
E-Mail: tribolet@evilard.ch

IMPRESSUM

Herausgeber
Einwohnergemeinde Leubringen-Magglingen
Tel 032 329 91 00/Fax 032 329 91 01
E-Mail: info@evilard.ch, www.leubringen.ch

Redaktion
Léa Hofmann (LH), Chemin des Prés 3, 2533 Evilard
Tel. 077 473 14 46, E-Mail: lea.hofmann@outlook.com

Übersetzungen
Sabine Nonhebel, Gemeindeverwaltung

Gestaltung/Druck
Gassmann Print, Biel/Bienne

Inserate
Pro mm:
1-spaltig (56 mm) = Fr. 1.–
2-spaltig (120 mm) = Fr. 1.50
3-spaltig (180 mm) = Fr. 2.–

Redaktionstermine 2020
Artikel zum Übersetzen: bis am 10.
Nr. 4/20: 20. Oktober

Auslieferung Ende des nächsten Monats

› › › WWW.FCEVILARD.CH ‹ ‹ ‹

FEHR IMMOBILIEN

JEDER VERKAUFSPROZESS BEGINNT MIT EINER **KOSTENLOSEN KURZBEWERTUNG** IHRER LIEGENSCHAFT!

PROFITIEREN SIE JETZT!

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme
Tobias Fehr

svit **FEHR IMMOBILIEN AG**
ch. des Britanières 30
CH-2533 Evilard

Tel. +41 32 323 00 28
Fax +41 32 323 00 29

www.fehr-immobilien.ch
info@fehr-immobilien.ch